

Allgemeiner Studierendenausschuss
der Bergischen Universität Wuppertal
Max-Horkheimer-Straße 15 Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

www.asta-wuppertal.de
www.facebook.com/astawuppertal



Protokoll des 13. ordentlichen Plenums

Datum: 09.12.215
Beginn: 12:36 Uhr
Ende: 14.20 Uhr
Ort: ME.04.19

Anwesenheit: Bastian Politycki, Justus Faust, Veysi Güneri, Wiebke Kleine, Najib Benkid, Erhan Yesilöz, Lukas Vaupel, Simon Richter, Felix Wengler

Autonome Referenten: Dennis Bartsch

Gäste: Angelika Leipnitz, Florian Schneider, Semiha Özsinmaz, Markus Gehrman, Adriano Ciavarella, Gregor Oertgen

Entschuldigt abwesend: Julia Wiedow, Andrea Lehmann

Redeleitung: Bastian Politycki
Protokoll: Wiebke Kleine

TOP 1: Begrüßung

Bastian eröffnet die Sitzung um 12:36 Uhr.

TOP 2: Regularien

Es wurde form-und fristgerecht eingeladen.
Bastian stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung
TOP 2: Regularien
TOP 3: Anträge und Projekte
TOP 4: Berichte
TOP 5: Sonstiges
TOP 6: Termine

TOP 3: Anträge und Projekte

Dem Plenum lagen folgende Anträge zur Abstimmung vor:

1.

Titel	Sponsoring für Studiengangsfahrt Geographie
AntragsstellerIn	FSAR Geographie
Antragstext	s. Anhang 1 und 2
Antragshöhe	1800 Euro (inkl. MwSt).
Abstimmungsergebnis	6 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

Dennis P. ist bei der Abstimmung dieses Antrags im Plenum abwesend.

2.

Titel	Unterstützung Fachschafts-T-Shirts für Geographie
AntragsstellerIn	FSAR Geographie
Antragstext	Unterstützung für T-Shirts der Fachschaftsabteilung Geographie
Antragshöhe	141,30 Euro (inkl. MwSt.)
Abstimmungsergebnis	7 Ja 0 Nein 1 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

Erhan betritt um 12.47 Uhr das Plenum.

Lukas nimmt ab 12.50 Uhr am Plenum teil.

3.

Der dritte Antrag kommt von Dennis Bartsch für das *FACT Forum* der Schumpeter School of Business and Economics. Dieses bietet in regelmäßigen Abständen Vortragsveranstaltungen über praxisrelevante Themen im wirtschaftswissenschaftlichen Bereich an. Dennis Bartsch bittet um finanzielle Unterstützung bzw. um die Übernahme von Flyerkosten in Höhe von 90 Euro. Bastian bittet ihn zunächst, sich hierfür an die Fachschaft der Wirtschaftswissenschaften zu wenden und sich ggf. bei einer Absage noch einmal beim AStA-Vorsitz zu melden. Der Antrag kommt daher nicht zur Abstimmung.

Angelika Leinritz vom *Zentrum der guten Taten* in Wuppertal stellt sich und ihre Arbeit vor. Die Freiwilligenagentur gäbe es seit 2013 und setze sich zum Ziel, das Bürgerengagement zu fördern. Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren möchten, könnten sich hier beraten lassen und ggf. an Ehrenamtsorganisationen vermittelt werden. Das *Zentrum der guten Taten* strebe schon seit längerem eine Kooperation mit der Bergischen Universität Wuppertal an und freue sich über das Interesse des AStAs an ihrem Projekt. Lukas regt eine Diskussion über eine mögliche Umsetzung der Kooperation an. Frau Leinritz könnte sich ein generelles

Beratungsangebot an der Universität vorstellen und sei offen gegenüber projektbezogenem Engagement. Dennis schlägt außerdem eine Bewerbung der Agentur über die AStA-Facebook-Seite und die Homepage vor. Außerdem wäre eine kurzfristige Teilnahme, laut Bastian, möglich. Zumindest aber könnten dort Flyer und andere Werbematerialien ausgelegt werden. So wird zunächst verblieben, ein weiterer Kontakt ist beiderseits gewünscht.

Simon betritt um 12.57 Uhr das Plenum.

4.

Titel	Verzehrgutscheine für die Teilnehmer des UniDays
AntragsstellerIn	Wiebke Kleine
Antragstext	Für die Teilnehmer (die Aussteller) des UniDays sollen jeweils ein Getränkutschein und ein Brötchengutschein ausgegeben werden. Gerechnet wird mit 150 Teilnehmern. Für ein Brötchen werden 1,50 Euro, für ein Getränk 2,10 Euro kalkuliert.
Antragshöhe	550 Euro (inkl. MwSt)
Abstimmungsergebnis	11 Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

5.

Titel	Kickertischreparatur
AntragsstellerIn	Veysi Güneri
Antragstext	Der Kickertisch im Großraumbüro ist beschädigt und soll von dem Gebäude/ Technik - Beauftragten Fatih Erarslan wieder repariert werden. Die Reparaturkosten betragen ca 50 Euro.
Antragshöhe	50 Euro
Abstimmungsergebnis	11Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

6.

Titel	Locher und Tacker für die Bibliothek / Campus Haspel
AntragsstellerIn	Veysi Güneri
Antragstext	Der AStA stellt den Studierenden der BUW am Campus Haspel einen Locher und Tacker zur Verfügung
Antragshöhe	150 Euro
Abstimmungsergebnis	11Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

7.

Titel	Aufbau und Abbau - AE für Helfer
AntragsstellerIn	Justus Faust
Antragstext	Für den UniDay werden zwei Helfer für Auf- und Abbau benötigt. Die Helfer verdienen 10 Euro/Stunde
Antragshöhe	80 Euro
Abstimmungsergebnis	11Ja 0 Nein 0 Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

8.

Titel	Fairteiler
AntragsstellerIn	Ökologiereferat
Antragstext	Der AStA stellt dem Verein Foodsharing e.V. einen Kühlschrank und Platz zum Fairteilen auf der AStA-Ebene zur Verfügung.
Antragsart	Auftrag
Abstimmungsergebnis	8Ja 0 Nein 3Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

9.

Titel	Beauftragte Ökoreferat für Dez. – Feb.
AntragsstellerIn	Ökologiereferat
Antragstext	Für das Referat für Ökologie und Mobilität werden folgende Personen mit den jeweiligen Aufwandsentschädigungen (aus dem AE-Budget des Referats) beantragt. 1. Daniel Todorovic 30 Euro 2. Carolin Kaubke
Antragshöhe	s. Antragstext
Abstimmungsergebnis	11Ja 0 Nein 0Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

10.

Simon möchte in seiner Funktion als Kulturreferent einen Schlüssel für das Großraumbüro beantragen. Vor kurzem wurde im StuPa allerdings beschlossen, dass im Kulturreferentenbüro dauerhaft ein Schlüssel deponiert wird, für den das StuPa-Präsidium die Verantwortung übernimmt. Der Antrag erweist sich damit als obsolet.

11.

Titel	Teilübernahme der Teilnahmegebühr von Redekunst e.V. an der ZEIT-Debatte in Heidelberg
AntragsstellerIn	Simon Villa Ramirez
Antragstext	s. Anhang 3
Antragshöhe	87,50 Euro (inkl. MwSt)

Abstimmungsergebnis	1Ja 9 Nein 1Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde abgelehnt.

Dennis Bartsch verlässt das Plenum um 13.45 Uhr.

Florian Schmitz und Semiha Özsinmaz von der Fachschaft des IfB bitten um Unterstützung bei der Erstellung ihrer Haushaltspläne, da dies in der Vergangenheit vernachlässigt worden wäre. Felix wird sich deshalb mit ihnen zusammensetzen und mit ihnen gemeinsam an den Plänen arbeiten.

12.

Titel	Begleichung der Rechnung von Lindorff
AntragsstellerIn	Finanzreferat
Antragstext	Begleichung von Mahnkosten/Inkassokosten unter Vorbehalt der Rechtsauskunft
Antragshöhe	60 Euro (inkl. MwSt.)
Abstimmungsergebnis	9 Ja 0 Nein 1Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

13.

Titel	Virenschutz & Firewall für die Rechner imvAStA
AntragsstellerIn	EDV-Mitarbeiter
Antragstext	15x G DATA Endpoint Protection Business für 36 Monate (s. Anhang 4)
Antragshöhe	606,90 Euro (inkl. MwSt)
Abstimmungsergebnis	9Ja 0 Nein 1Enthaltungen – Stimmen
Ergebnis	Der Antrag wurde angenommen.

TOP 4: Berichte

Lukas berichtet, dass der Fairteiler heute zum ersten Mal befüllt werde. Zunächst solle dieser probeweise einmal wöchentlich befüllt werden. Bei guter Annahme würde die Belieferung im neuen Jahr dann zweimal wöchentlich erfolgen. Vonseiten des Hausmeisters gäbe es allerdings Bedenken. Er befürchte einen Missbrauch der Lebensmittel durch Studenten. Das Plenum einigt sich darauf, dass der Fairteiler zunächst nicht beaufsichtigt werden solle, da die AStA-Ebene zumeist gut besucht ist und ein Missbrauch dadurch erschwert würde. Bei externen Veranstaltungen auf er Ebene solle der Kühlschrank aber sicherheitshalber verschlossen werden.

Justus lädt Interessierte ein, mit ihm gemeinsam einen Termin mit dem Zentrum für Integration, Bildung und kulturelle Vielfalt wahrzunehmen, der an diesem Tag um 16 Uhr stattfinden soll.

Dennis berichtet vom positiven Verlauf des Gesprächs mit dem Rektorat, das am Tag zuvor stattgefunden hat. Zum einen wäre die Übernahme der Fahrtkosten durch Studenten des InTouch-Programms diskutiert worden. Hier gäbe es rechtliche Vorbehalte vonseiten der Universität, die auch für den AStA gelten. Projekte, wie z.B. die „Scheinfreie Uni“ und die Umsetzung der „UniCard“ wären positiv aufgenommen worden, außerdem hätte man dem AStA Ansprechpartner bzw. hilfreiche Adressen für die Umsetzung der Projekte vermittelt.

Weiterhin weist Dennis daraufhin, dass die Shopgutscheine für die InTouch-Studenten fälschungssicher gemacht werden sollten. Er wolle zudem eine Regelung bzgl. der Auszahlung von Restguthaben finden und zukünftig ein Verfallsdatum auf die Gutscheine drucken. Es müsse außerdem eine Möglichkeit gefunden werden, die Gutscheine abzurechnen. Bastian schlägt hierfür vor, die Kassenbons der über Gutscheine gekauften Ware einzubehalten und diese als „Eigenbedarf“ abzurechnen.

Wiebke erinnert an den Vortrag zum Thema „Kritik des Antisemitismus“, der am 10.12.15 um 18 Uhr auf der AStA-Ebene stattfinden wird.

TOP 5: Sonstiges

-entfällt-

TOP 6: Termine

Nächstes Plenum: 06.01.2016 um 12.30 Uhr im Großraumbüro ME.04.19 des AStA.

Bastian schließt das Plenum um 14.20 Uhr.

(AStA-Vorsitz)

(ProtokollantIn)

Anhang 1

Konzept für die Studiengangsfahrt Geographie 2016

Idee und geplante Teambuilding- bzw Weiterbildungsmaßnahmen:

Die Idee ist im Winter des Jahres 2012 geboren worden und hat bereits zu überaus erfolgreichen Studiengangsfahrten geführt, bei denen sogar neue Mitglieder für die Fachschaftsarbeit gewonnen werden konnten. Die Rückmeldungen der Studierendenschaft waren durchweg positiv. Zweck der Studiengangsfahrt ist das Knüpfen sozialer Kontakte über die eigene Jahrgangsstufe hinaus. Dies ist von elementarer Bedeutung für das Zusammenarbeiten und das Funktionieren des Studiengangs Geographie, da häufig Hausarbeiten oder Präsentationen oder Prüfungen in Gruppen durchgeführt werden. Auch zum Bilden von Lerngruppen sind soziale Kontakte grundlegend. Ferner handelt es sich bei der Geographie um einen eher kleinen Studiengang, der zu einer familiären Atmosphäre tendiert. Daher ist es unerlässlich recht schnell Anschluss zu finden und Aufgabe der Fachschaft eine Möglichkeit zu bieten, dies zu erreichen. In den vergangenen Jahren gab es etliche Teambuilding Maßnahmen, die ergänzt und wiederholt werden sollen:

- Gemeinsames Kochen
- (Nacht-) Wanderung
- (Werwolf-) Spieleabende
- Absingen von Lagerfeuermusik inklusive Gitarre und Kamin- bzw. Lagerfeuer
- Besichtigung eines Betriebs (Chocolaterie) und/oder Brasserie Jupiler
- Kubbturnier, Kickerturnier
- Begehung des Hohen Venns
- Weiteres Kulturprogramm: Verzeh von original belgischen Pommes Frites und Waffeln

Des Weiteren ist es uns wichtig, dass die Studierenden sich vor allem mit den Anwesenden und nicht mit ihrem Smartphone und den geliebten Menschen zuhause beschäftigen. Daher soll das Ziel entweder an einem abgelegenen Ort oder im nahen Ausland liegen, wo die Nutzung des Mobiltelefons nur zu sehr hohen Preisen möglich ist. Dennoch sollte das Ziel aufgrund der Reisedauer und -kosten nicht mehr als 200km von Wuppertal entfernt liegen. In Belgien gibt es zum Beispiel die Möglichkeit alte Bauernhäuser und umgebaute Scheunen für Gruppen zu buchen. In Deutschland konnten wir keine vergleichbare Unterkunft finden.

Glücklicherweise konnten wir eine angemessene Unterkunft nahe der Rennstrecke von Spa-Francorchamps, in Malmédy und unweit der germano-francophonen Grenze ausfindig gemacht, die darauf wartet, die endgültige Buchungsbestätigung zu erhalten. Ein zusätzliches Schmankerl ist hier die Möglichkeit der Erkundung einer Sprachgrenze, die recht scharf durch ein politisch sehr durchgeschütteltes Land verläuft.

Außerdem wollten wir einen unmittelbaren Zusammenhang zum Studium herstellen, der dadurch gewährleistet wird, dass wir das Hohe Venn (Hochmoor) besuchen wollen, welches zwar Teil einer Exkursion ist, aber meistens nicht begangen sondern nur von außerhalb betrachtet werden darf, da eine genaue Besichtigung im Sommer wegen zu hoher Temperaturen und Brandgefahr untersagt ist. Außerdem ist es grundlegend für den prototypischen Geographen, sich mit den Abläufen innerhalb von Betrieben auszukennen, weswegen wir gerne unter anderem die Jupiler Brauerei, sowie die Chocolaterie Defroidmont zu besichtigen planen.

Planungsphase:

Ziel:

1. max. 200km ab Wuppertal
2. abgelegen (z.B. im Wald oder auf dem Land, wie das Moorhaus in KWG)
3. Zusammenhang mit dem Fach Geographie

Teilnehmer:

Anzahl: 40

Auswahl der Teilnehmer 1. Runde: Geographiestudenten, vorzugsweise aus dem ersten Semester, gerne aber auch aus anderen Semestern und Fachschaftsmitglieder, sowie Tutoren.

Auswahl der Teilnehmer 2. Runde: Alle interessierten Studenten der BUW.

Anhang 2

Fachschaftsfahrt 2016

Plan E: Malmédy

Kalkulation Malmédy

Kategorie	
Unterkunft	2.100,00 €
Reinigung + Pauschalen	inkl.
Benzin	352,80 €
Verbrauch ca	inkl.
Bettwäsche etc	selbst
Verpflegung	1.000,00 €
Chocolaterie	286,20 €
Summe Ausgaben	3.739,00 €

ASIA	1.800,00 €
EA nFS	1.125,00 €
EA FS	675,00 €

Summe Budget ohne FS 3.600,00 €

Zuschuss (ZS) Fachschaft 139,00 €

Summe Budget mit ZS 3.739,00 €

Teilnehmer insg.	Teiln. FS	Teilnehmer nFS	
40	15	25	
Autos	Verbrauch/100km in l	Strecke in km	Preis/l
9	7	400	1,40 €

Bettenaufbereitung etc pP

Essen, Trinken, Fritterier, Gaufretterier, Frühstück, Snacks etc

Schokolaterie incl. Fahrt: 286,20 €

EA nFS pP	45,00 €
EA FS pP	45,00 €

ASIA pP
45,00 €

Anhang 3

Antrag an den AStA

Vorge stellt & Neu-
behandlung am
09.12.15

Antragsteller:

Simon Villa Ramirez, Beisitzer im Vorstand von Redekunst e.V.

Datum:

02.12.2015

Betreff: Teilübernahme der Teilnahmegebühr von Redekunst e.V. an der ZEIT-Debatte Heidelberg – Studentische Hochschulgruppen fördern.

Petitum:

Der AStA möge beschließen, den Debattierclub Redekunst e.V. der Bergischen Universität Wuppertal finanziell zu fördern, um ihre Turnierteilnahme zu erleichtern. Die finanzielle Hürde der Teilnahme liegt bei 175€ für 4 Personen (also 44€ pro Person). Diese Gebühre beinhaltet Kost & Logis, soziale Aktivitäten sowie die Raumgebühr für das große Finale. Als Vorschlag würde ich um die Hälfte 87,50€ der Anmeldegebühren bitten.

Begründung:

Der Debattierclub Redekunst e.V. stellt für Interessierte ein Angebot an Debattiererlebnis, Feedbackkompetenz und Gemeinschaftsgefühl bereit. Die Studenten können sich dort in ihren rednerischen Fähigkeiten ausprobieren, erhalten geschultes Feedback durch erfahrene Mitglieder und treffen auf neue Kontakte.

All diese drei Dinge treffen in der Debattierszene auf der ZEIT-Debatte Hamburg noch in größerem Maße zu. Debattierende aus ganz Deutschland und aus unterschiedlichsten Hochschulen und Fachrichtungen kommen zusammen um ein großes Debattierturnier abzuhalten, den Besten zu küren, neue Kontakte zu knüpfen und die demokratische Streitkultur an sich zu zelebrieren.

Wir von Redekunst e.V. wollen selber ein Team auf dieses Turnier schicken um uns im sportlichen Wettbewerb zu profilieren und vor allem um unseren Neulingen die Möglichkeiten zu geben, in einem größeren Kontext mit mehr Feedback einmalige Erfahrungen zu machen.

Ich selbst habe des Öfteren an solchen Debattierturnieren teilgenommen und kann bestätigen, dass diese Events den Lernprozess im Debattieren stark beschleunigen und außerdem dazu beitragen Studenten unterschiedlichster Couleur kennenzulernen. Dadurch werden soziale Kompetenzen und kulturelle Erfahrungen bereichert.

Mir ist als Teil von Redekunst e.V. sehr daran gelegen, dass vor allem neuere Clubmitglieder/Interessierte in den Genuß kommen, diese Erfahrungen zu machen, allerdings schrecken die Kosten, die Zeit und die Reisekosten viele davon ab.

Ich würde gerne die Möglichkeit wahrnehmen, mit einer Förderung des AStA diesen Studenten bei der Entscheidung entgegenzukommen um sie noch mehr für das Debattieren zu begeistern und ein Signal bei der Studierendenschaft zu senden, dass der AStA die Belange und Interessen der Studierenden wahrnimmt und fördert.

Anhang 4



**SIMPLY
SECURE**

ASTA der Bergischen
Universität Wuppertal
Sebastian Richter
Max Horkheimer-Str. 15
42119 Wuppertal

Ihre Kundennummer **1712500**
Angebotsnummer **11024672**
Bitte bei allen Zahlungen und Rückfragen angeben!

Ihr Ansprechpartner **Max Sonderfeld**
max.sonderfeld@gdata.de
Telefon **+49 234 9762 - 403**
Telefax **+49 234 9762 - 238**

Artikel-Nr.	Beschreibung	Menge	Einzelpreis EUR	Rabatt %	Betrag EUR
B1006GOV36	G.DATA ENDPOINT PROTECTION BUSINESS + MailSecurity + ClientBackup Download - Government Neukauf 15 Lizenzen Laufzeit: 36 Monate	15	34,00		510,00
Total EUR					510,00
19% MwSt.					96,90
Total EUR inkl. MwSt.					606,90

Zahlungsbedingung **7 Tage ohne Abzug**
Lieferbedingung **ab Werk**

Angebot freibleibend!

Angebot

Seite 1

G DATA Software AG
G DATA Campus
Königsallee 178
44799 Bochum

Bankverbind. Volksbank Bochum-Witten eG
Kontonummer 119 400 300
BLZ 430 601 29
UST-IdNr. DE 127 065 359
Steuernummer 350/5716/0773
HRB Bochum 6886
Vorstand Walter Schumann
Kai Figge
Andreas Lünig
Aufsichtsrats- Dr. Holger Bergmann
vorsitzender

Angebotsdatum **7. Dezember 2015**
Ihre Belegnr.